

Abo 10

- immer sonntags, immer 17:00 Uhr, Studio oder Kleiner Saal



© Silke von Patay

21. Januar

Nina und Paul

Stück nach dem Buch von Thilo Reffert mit dem Theater der Altmark

Dauer: ca. 50 Minuten ohne Pause

Es ist der letzte Schultag vor den Ferien und es gibt Zeugnisse. Nina und Paul gehen noch gemeinsam in die vierte Klasse der Grundschule. Doch nach den Ferien soll Nina auf das Gymnasium wechseln. Paul bleibt auf der alten Schule. Bisher haben sie lediglich Englisch miteinander gesprochen und das auch nur, weil sie im Unterricht Dialoge üben mussten. Nun wird Paul aber klar, dass sich die beiden nach den Ferien nie wieder sehen werden. Schade, denn eigentlich ist Nina doch ganz nett.

11. Februar, Kleiner Saal

Alle satt?!

Stück von Beate Albrecht mit Theaterspiel

Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause

Was tun, wenn man erfährt, dass der eigene Reichtum auch auf der Armut anderer Menschen basiert?

Marie will, dass niemand mehr hungern muss. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion „befreit“ sie zusammen mit einem Schulfreund Lebensmittel aus dem Müllcontainer eines Supermarktes. Doch dann wittert sie eine viel größere Chance auf echte Weltrettung.

Gespräch im Anschluss an die Vorstellung.

04. März, Kleiner Saal

Emil und die Detektive

Stück nach dem Buch von Erich Kästner, Fassung: Marion Firlus, mit der Comedia Köln

Dauer: ca. 75 Minuten ohne Pause

Berlin ist immer eine Reise wert. Nun sitzt Emil also allein im Zug mit seinem Koffer, einem Blumenstrauß und 140 Mark. Nur ein merkwürdiger Mann mit Hut sitzt noch mit ihm im Abteil. Angekommen in Berlin sind Emils 140 Mark weg, doch er kann gerade noch den Mann mit Hut im Getümmel entdecken. Er nimmt auf eigene Faust die Verfolgung auf. Hilfe bekommt er dabei von Gustav und seinen Freunden. Echte Berliner Jungs, da kann doch nichts mehr schief gehen!

13. Mai

Einer für alle

Stück nach Alexandre Dumas mit dem Theater für Niedersachsen

Der junge Draufgänger D'Artagnan erzählt, wie er seine Heimat verlässt und nach Paris geht, um sich der Garde König Ludwigs XIII. anzuschließen. Aus Freundschaft zu drei ganz besonderen Musketieren stürzt er sich in einige gefährliche Abenteuer, um die Ehre des Königs zu verteidigen. Noch nicht mal Mitglied der Garde des Königs fühlt auch er sich schon dem Wahlspruch verpflichtet: „Einer für alle, alle für einen!“

